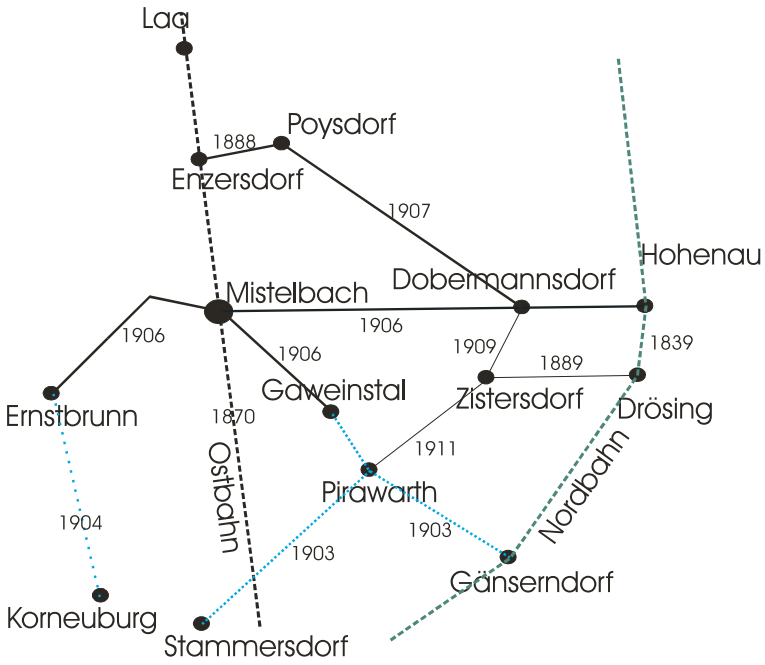
BAHN - DAMPFROMANTIK

100 Jahre Landesbahn Mistelbach

Am 14. Nov. 1906 wurden drei Landesbahnlinien eröffnet:

Mistelbach - Hohenau
Mistelbach - Ernstbrunn
Mistelbach - Gaunersdorf.

Die Errichtung der Eisenbahnlinien war maßgebend für die Entwicklung der Stadt Mistelbach und den gesamten Bezirk.
Im Jahre 1870 wurde die Staatsbahn (spätere Ostbahn) von Wien über Mistelbach und Laa/Thaya nach Brünn eröffnet.
Die Brünnerstraße verlor dadurch etwas an Bedeutung und so wurde 1888 Poysdorf von Enzersdorf bei Staatz mit einer Flügelbahn über Klein Hadersdorf an das Eisenbahnnetz angeschlossen.
Die Erschließung des Bezirkes Mistelbach erfolgte im Jahre 1906, als die Lokalbahnen von Mistelbach nach Ernstbrunn, Gaweinstal und Hohenau und 1907 von Poysdorf nach Dobermannsdorf eröffnet wurden.
Die Errichtung der Bahnlinien brachte viele Arbeitsplätze in den Bezirk und nach Mistelbach. Der Wohnungsbedarf war enorm. Die Eisenbahn baute Personalwohnhäuser und die Gemeinden schufen Bauplätze für die Eisenbahnerfamilien.



Eröffnungsfahrt der Landesbahn von Hohenau nach Mistelbach am 14. Nov. 1906. Einfahrt des Zuges am Landesbahnhof Mistelbach, rechts das Begrüßungskomitte mit den Ehrengäste.

Viel Dampf im Weinviertel

Die erste Bahnlinie Österreichs führte im Jahre 1837 im Weinviertel auf der Kaiser Ferdinands-Nordbahn von Floridsdorf nach (Deutsch)-Wagram und 1839 bis Brünn.
31 Jahre später folgte die Staatsbahnstrecke Wien - Mistelbach - Laa an der Thaya und 1871 die Nordwestbahn von Stockerau nach Retz.

Wien Ostbahnhof, 1945 zerstört

Es dauerte weitere 40 Jahre, bis das gesamte Lokalbahnnetz im Weinviertel fertig war.
Die bedeutendste Lokomotivtype im Weinviertel war die Reihe 93. Sie war die Standartmaschine des Weinviertels. Sie führte nahezu alle Personen- und Güterzüge im Bereich des Heizhauses Mistelbach.

Im Jahre 1931 waren 15 Stück der Reihe 198 (spätere 92) und 1952 8 Stück der Reihe 378 (93) in Mistelbach stationiert. Damals existierten neben dem Heizhaus Mistelbach noch die in Zellerndorf und Zistersdorf.

Bahnhof Hohenau zur Zeit der Monarchie, Zugunglück

Bahnpersonal vor dem Heizhaus Zistersdorf

1952 überwiegt die Reihe 93 mit 21 Maschinen. 1966 setzte die Verdieselung ein. 1975 im großen Ausmaß. Das Heizhaus Mistelbach wurde aufgelassen und alle 93er nach Straßhof umstationiert.1976 wurde die Reihe 93 abgestellt. 3 Loks der Reihe 52 beförderten noch kurze Zeit Güterzüge.

100 Jahre Lokalbahn in Mistelbach

1906 - 2006

Schon im Jahre 1896 beauftragte das k.k. Handelsministerium die k.k. n.ö. Statthalterei technische Vorarbeiten für die Errichtung einer normalspurigen Localbahn von der Station Mistelbach an der Linie Wien - Brünn (seit 1870) der österr.- ungar. Staatseisenbahngesellschaft - STEG - zur Station Hohenau auf der Strecke Wien - Lundenburg (seit 1838) der k.k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn durchzuführen.

Vorerst war eine Localbahnstrecke von Stockerau über Ernstbrunn nach Mistelbach projektiert. Es wurde aber die Bahntrasse von Korneuburg nach Ernstbrunn (seit 1904 befahren) festgelegt und die Verlängerung dieser Bahnlinie über Mistelbach nach Hohenau mit einer Zweiglinie von Dobermannsdorf nach Poysdorf geplant.

Auch die Stadtgemeinde Mistelbach hat schon 1895 um eine Localbahnlinie von Mistelbach nach Gänserndorf ersucht.

Im Dezember 1905 hat das k.k. Eisenbahnministerium die Errichtung der normalspurigen Lokalbahnlinie von Mistelbach nach Gaunersdorf (heute Gaweinstal) zur seit 1903 bestehenden Lokalbahn Gaunersdorf - Gänserndorf erteilt.

Am 15.Februar 1906 wurde dem n.ö.Landesausschuss die Konzession zum Bau und Betriebe einer normalspurigen Lokalbahn von Ernstbrunn über Mistelbach nach Hohenau mit einer Abzweigung von Dober-mannsdorf nach Poysdorf erteilt.

Diese Landesbahnstrecken wurden in verhältnismäßig kurzer Zeit errichtet und in Mistelbach das Stationsgebäude, Lokschuppen mit einer Werkstätte, Heizhaus sowie ein Personalwohnhaus erbaut. Neben dem Personalwohnhaus errichtete Herr Leopold Zickl eine Bahnhof-Restauration mit Fremdenzimmer.

Der Landesbahnhof im Jahre 1908

Von der Landesbahn wurde auch ein Verbindungsgeleise zur Staatseisenbahnlinie Wien - Mistelbach - Brünn geführt.

Am 14.November 1906 wurden diese neu erbauten n.ö. Landesbahnstrecken in feierlicher Weise eröffnet und mit einem Sonderzug, der in allen Orten festlich empfangen wurde, befahren. Die Eröffnungsfahrt mit den Festgästen begann am Lokalbahnhof Hohenau und führte nach Mistelbach, dem Knotenpunkt der neuen Bahnlinien, und wurde vom Bürgermeister Thomas Freund, von Vertretern der Ämter und Behörden, der Feuerwehr und den Schulkindern erwartet.

Nach den Begrüßungsansprachen wurde die Fahrt nach Gaunersdorf, der zweiten neuen Bahnstrecke fortgesetzt. Von Gaunersdorf ging die Fahrt wieder zurück nach Mistelbach, von wo aus die Befahrung der dritten Landesbahnlinie nach Ernstbrunn erfolgte.

Am Nachmittag traf der Sonderzug wieder in Mistelbach ein.

Die Festgäste und eine große Menschenmenge marschierten mit Musik der Vetranenkapelle durch die Bahnstraße über den Hauptplatz zum Hotel Rathaus, wo um 1/2 5 Uhr ein Festbankett begann. Auf der Galerie spielte die Musikkapelle des 99. Infantrie-Regimentes aus Znaim.

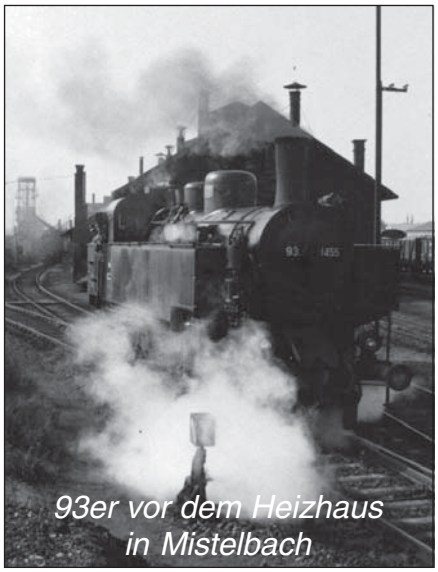
Am 15.November 1906 wurde auf diesen n.ö. Landesbahnstrecken der Personen- und Güterverkehr aufgenommen. Damit war die Anbindung an die

Nord- und Nordwestbahn hergestellt und Mistelbach erlangte dadurch eine größere Bedeutung als Verkehrsknotenpunkt und förderte den wirtschaftlichen Aufschwung der Stadt.

fuhren nur mehr Dieselloks.
Zum Jubiläum „75 Jahre Lokalbahn“ wurde die Strecke Ernstbrunn-Mistelbach am 5. September 1981 mit einem Sonderzug mit Dampflok befahren.
Am Landesbahnhof Mistelbach

wurde gänzlich stillgelegt.
Im Mai 1999 wurde auch der Güterverkehr zwischen Ernstbrunn und Mistelbach eingestellt und im August 2002 diese Strecke für nicht mehr befahrbar erklärt.

Heizhaus Mistelbach mit Doppeltraktion 93



93er vor dem Heizhaus in Mistelbach

1907 wurde die zulässige Fahrtgeschwindigkeit auf diesen Linien von 25 auf 35 km/h erhöht.
Mit 21. Jänner 1921 wurden aus den k.k. Staatsbahnen und den Landesbahnen die Bundesbahnen, aber erst am 1.Jänner 1935 erfolgte die Verstaatlichung (Bundesbahn Österreich).
1938 wurden alle Bahnlinien in das Netz der Deutschen Reichsbahn eingegliedert und nach dem Zweiten Weltkrieg konnte der Zugsverkehr auf der Landesbahnstrecke nach den erforderlichen Instandsetzungsarbeiten erst im Mai 1946 wieder aufgenommen werden.
1976 feierte die Landesbahn ihr 70jähriges Bestehen mit der Fahrt einer historischen Zugsgarnitur von Gänserndorf nach Mistelbach und im Oktober des gleichen Jahres wurde der Dampflokbetrieb eingestellt, es

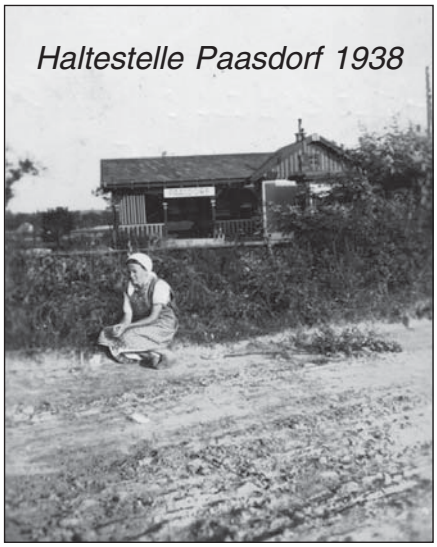
Zug mit k.k. Bahnpostwagen um 1910 am Landesbahnhof Mistelbach

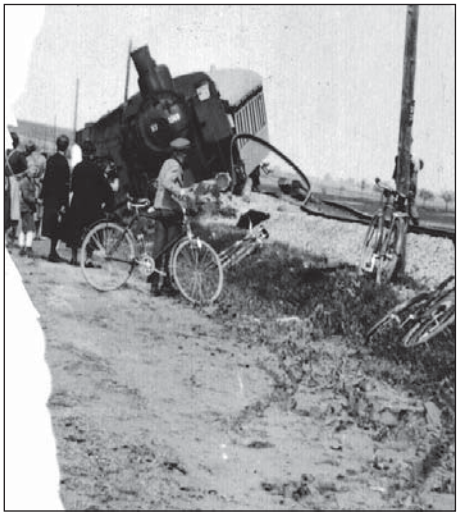
war in einem historischen Bahnpostwagen ein Sonderpostamt eingerichtet.
Da der zunehmende Busverkehr mit den Haltestellen in den Ortszentren den Eisenbahnverkehr zur Bedeutungslosigkeit absinken ließ, erfolgte mit 28. Mai 1988 auf der Landesbahnlinie Ernstbrunn - Mistelbach - Hohenau die Einstellung des Personenverkehrs. Das Teilstück Mistelbach-Gaweinstal der Linie Mistelbach nach Gänserndorf

Heute wird nur mehr die Landesbahnstrecke Mistelbach - Hohenau für den Güterverkehr zur Nordbahn befahren.
In den Monaten April/Mai dieses Jubiläumsjahres wurde die Strecke von Mistelbach nach Hohenau im Wege der Ostbahn und weiter auf der Landesbahn für den Güterverkehr nach Tschechien wieder stärker genutzt, da durch das Hochwasser der March die Nordbahnstrecke zwischen Angern und Dürnkrut beschädigt wurde.

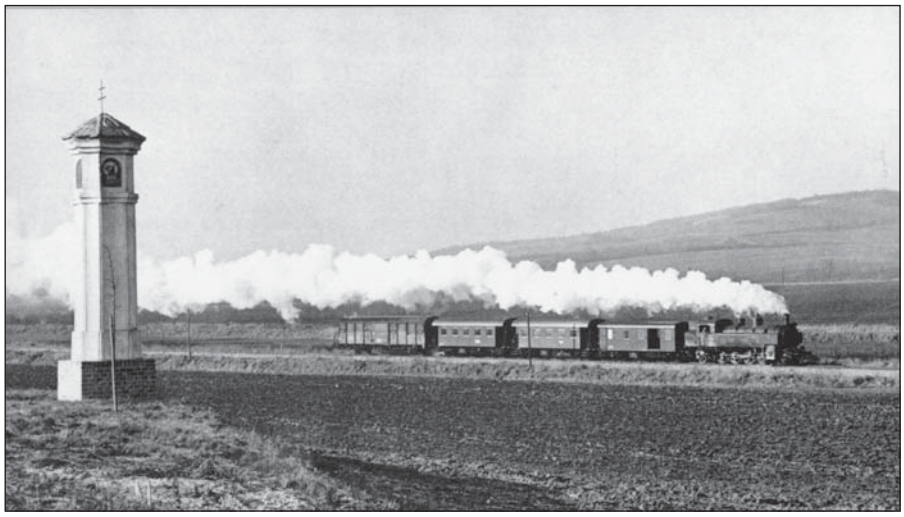
Die Landesbahnstrecke südwestlich der Stadt um 1910 im noch unverbautem Gebiet nahe der Gartengasse

Haltestelle Paasdorf 1938

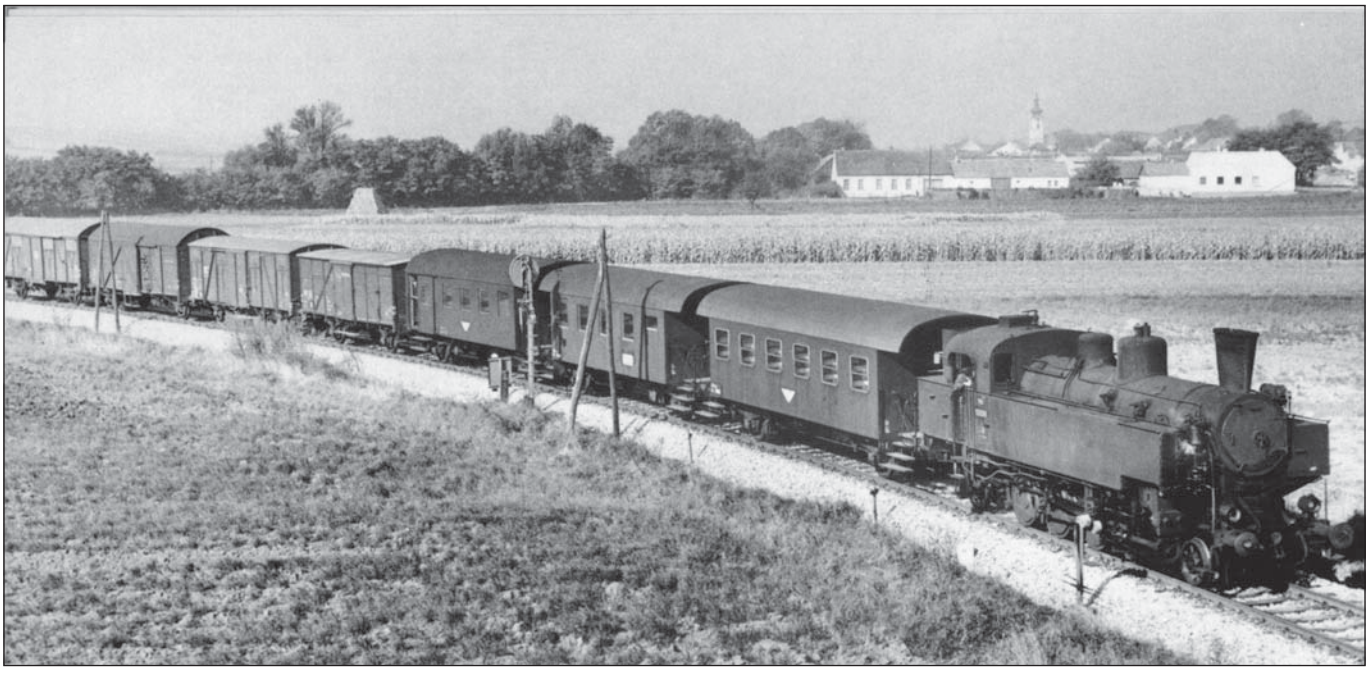




Im Jahre 1942 entgleiste ein Landesbahn-Personenzug nahe der ehemaligen Haltestelle Hüttendorf.

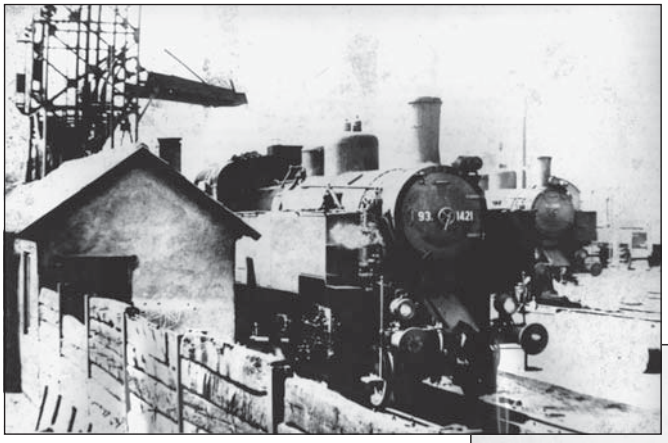


oben: Aufnahme aus dem Jahre 1972 zwischen Paasdorf und Mistelbach mit Blick auf den Hillersberg bei Hüttendorf.
unten: zwischen Hüttendorf und Mistelbach beim Vorsignal kurz vor der Unterführung der Ostbahnstrecke, 1972.



Personal des Lokalbahnhofes Mistelbach im Jahre 1958

eine 93er beim Heizhaus Mistelbach



zwei 52er in Mistelbach

Auf der Lokalbahn durch das Erdölgebiet "Klein Texas" bei Neusiedl/Zaya, 1972

Ein "Rübenbomber" bei Hobersdorf in Richtung Zuckerfabrik Hohenau, 1972

Einfahrt-signal bei Mistelbach

Landesbahnbedienstete im Jahre 1926

Dieseltriebwagen ab 1976
auf der Strecke Korneuburg - Mistelbach

1958

Fahrdienstleitung
Lokalbahnhof, 1972

Oberbaupartie

1941

Die ersten Ölzüge in den 30er Jahren wurden gefeiert.

Auf der Landesbahn.

Fast wehmütig fährt der Dampfzug
durch das Weinviertel.

Der 1. Mai wurde von den "Eisenbahnern" immer gefeiert. Sie schmückten die Bahnhöfe und ihre Lokomotiven.

1. Mai 1921

Letzte Dampflokfahrt
Stammersdorf - Mistelbach 1976

Der Festzug am Lokalbahnhof Mistelbach

Quellenverzeichnis, Bildmaterial: Karl Kleibl, Anna Holzmüller, Alfred Sehn, Josef Strobl, Vzbgm. RegR Alfred Englisch; Karl Fitzka 1912, Dampf im Weinviertel Bahn im Bild 1 .